



ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:

Geschäftsstelle der Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beteiligt:

Betreff:

Verlagerung des Depotcontainerstandortes für Altglas und Altkleider von der Berchumer Straße 55 zum Im Alten Holz 133
Hier: Bürgerbeschwerde von Herrn Thomas Göttert

Beratungsfolge:

16.09.2015 Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussfassung:

Bezirksvertretung Hohenlimburg

Beschlussvorschlag:

Nach Diskussionsstand!



Begründung

Siehe Anlagen!



0827/2075

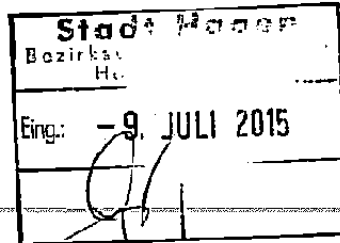


Hagener
Entsorgungsbetrieb

HEB GmbH | Fuhrparkstraße 14-20 | 58089 Hagen

Stadt Hagen
Bezirksvertretung Hohenlimburg
Herr Gausmann
Postfach 4249

58042 Hagen



Ansprechpartner	Herr Liedtke
Telefon	023 31 35 44 41 10
Fax	023 31 25385
E-Mail	d.liedtke@heb-hagen.de
Standort	HEB GmbH - Hagener Entsorgungsbetrieb Verwaltung Fuhrparkstraße 14 - 20 58089 Hagen
Ihr Zeichen	
Mein Zeichen	HEB/1
Datum	06.07.2015

Containerstandplatz Berchumer Straße in Hagen-Halden

Sehr geehrter Herr Gausmann,

in der letzten Sitzung der BV-Hohenlimburg vom 24.06.2015, wurde über den Depotcontainerstandort an der Berchumer Straße 55 gesprochen. In der ursprünglichen Vorlage sollten die Container näher zur Fahrbahn gestellt und um 90° gedreht werden. Gegen diesen Vorschlag hätte die HEB keine Einwendungen gehabt. Letztendlich wurde jedoch der Beschluss gefasst, dass der Containerstandort dort aufgelöst werden soll.

Der vorgeschlagene Alternativstandort befindet sich entlang des Bürgersteiges vor der Sporthalle (Berchumer Straße 63) und liegt im direkten Bereich der Schule, der Turnhalle und des geplanten Spielplatzes. Von daher ist in diesem Bereich mit vielen spielenden Kindern zu rechnen.

Weiterhin kann unser Entleerungsfahrzeug nur direkt an der hoch frequentierten Berchumer Straße die Container entleeren. Dazu müssen die Stützenfüße am Entleerungsfahrzeug ausgefahren werden. Diese Stützenfüße könnten gegebenenfalls in den Gegenverkehr ragen. Dies führt dazu, dass die gesamte Berchumer Straße für den Entleerungsvorgang gesperrt werden müsste.

Aus den beschriebenen Gründen möchten wir dort keinen öffentlichen Depotcontainerstandort eröffnen.

- TOP BV 16.9.15 ✓
- den Mitgliedern der BV
Vorschlag z. K. ✓
10/2/15 ✓

sch
29.11.15
15

Alternative der HEB GmbH:

Bereits bei der stadtweiten Einführung der haushaltsnahen Altpapiertonne in Hagen wurde deutlich gemacht, dass mit der Einführung ausgesuchte Containerstandorte aufgegeben oder verkleinert werden. Nachdem sich die Altpapiertonne im Laufe der letzten sieben Jahre fest etabliert hat, können wir jetzt die aus unserer Sicht die notwendigen Schritte einleiten.

Bei der Auswahl der zu veränderten Standorte sind folgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Die haushaltsnahe Altpapiertonne wird in der direkten Umgebung ausreichend genutzt.
- Die Standorte liegen in Gegenden, in denen aufgrund der Bebauungsstruktur ohne größere Schwierigkeiten die Altpapiertonne aufgestellt werden kann.
- Es werden in der Regel Standorte ausgewählt, bei denen der Verschmutzungsgrad groß ist oder wo die Standfläche wenig kundenfreundlich ausgebaut ist.

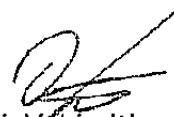
Die Anschlussquote der Altpapiertonne in Halden liegt über der Gesamtquote in Hagen. Das Stadtbild des Ortsteiles ist geprägt durch hauptsächlich lockere Ein- und Zweifamilienhausbebauung. Größere Wohnquartiere sind dort nicht vorhanden. Somit kann davon ausgegangen werden, dass es ausreichend Abstellmöglichkeiten für eine zusätzliche Altpapiertonne gibt. Die kostenaufwendige Bereitstellung von Depotcontainern für Altpapier ist in derartigen Strukturen nicht sinnvoll. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Aufgabe oder die Verkleinerung von Containerstandorten dazu beiträgt die Abfallgebühren zu stabilisieren und sich erfahrungsgemäß auch die Sauberkeit im Stadtteil verbessert. Hintergrund ist hier, dass die regelmäßige Standortreinigung in den letzten Jahren erhebliche Kosten verursacht hat.

Wir würden die beiden Altpapierbehälter somit einziehen. Die beiden verbleibenden Altglascontainer würden wir in die Straße „Im Alten Holz“ 133 auf dem öffentlichen Parkstreifen abstellen. Dort stand in der Vergangenheit schon einmal Depotcontainer für Altglas und Altpapier. Des Weiteren würden wir auch den Altkleidercontainer dort aufstellen lassen. Hier hoffen auf Ihr Verständnis und bitten um Zustimmung der geplanten Maßnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bleicher
(Geschäftsführer)




i. V. Liedtke
(Bereichsleiter)

0827 12015

Kaltenborn, Werner

Von: FP_bv-hohenlimburg
Betreff: WG: Beschwerde über den Aufstellungsort der Glas- und Altkleidercontainer und insbesondere über das Verhalten des Herrn Liedtke, Mitarbeiter der HEB

Anlagen: Beschwerde OB_BV 01.09.2015..doc; Anlage 1 Argumentationsliste gegen den Standort.doc; Anlage 2 Alternativstandorte.doc; Anlage 3 Fotos-1.pdf; docBeschwerde Straßenreinigung 29.04.2014.pdf; Beschilderung 20 8 2015.doc

Stadt Hagen	
Bezirksverwaltungsstelle Hohenlimburg	
Eing.: - 4. SEP. 2015	
	

Von: dolce_vita@t-online.de [mailto:dolce_vita@t-online.de]

Gesendet: Mittwoch, 2. September 2015 13:02

An: FP_bv-hohenlimburg

Betreff: WG: Beschwerde über den Aufstellungsort der Glas- und Altkleidercontainer und insbesondere über das Verhalten des Herrn Liedtke, Mitarbeiter der HEB

Sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Hohenlimburg,

Mitte August wurden die Glascontainer und der Altkleidercontainer vom ehemaligen Standort an der Berchumer Str. in die Straße Im Alten Holz umgesetzt. Seitdem bemühe ich mich, mit dem Verantwortlichen Ihres Dienstleisters HEB, Herr Liedtke, eine andere Lösung als zu finden. Bedauerlicher Weise muss ich nun diesen Weg wählen, um meinen Unmut kund zu tun, da Herr Liedtke, nachdem seine Argumentation völlig eingebrochen war, meine lösungsorientierten Vorschläge bzgl. eines neuen Aufstellungsortes blockiert und auch die weitere Kommunikation einseitig beendet hat.

Ich empfinde es als einen Affront, dass Herr Liedtke mir wichtige Informationen vorenthalten und falsche Aussagen getroffen hat. Dieses Verhalten mündete am 27.08.2015 in einer Beleidigungsanzeige gegen einen Erfüllungsgehilfen der HEB, nachdem Herr Liedtke nicht mehr gesprächsbereit war. Anbei sende ich Ihnen meinen Beschwerdebrief sowie einige Hintergrundinformationen, die Sie auch schon auf dem postalischen Weg noch erreichen werden.

Mein Ziel ist es noch immer, eine vernünftige Lösung und einen angemesseneren Alternativstandort zu finden. Dass es davon reichlich gibt, wenn es schon nicht mehr der bisherige Standort neben der Außengastronomie der neuen Bäckerei an der Berchumer Str. sein soll, entnehmen Sie bitte der angefügten Liste (Anlage 2).

Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanke ich mich im voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Thomas Göttert

Thomas Göttert • Im Alten Holz 146 • 58093 Hagen

1. Stadt Hagen
Büro des Oberbürgermeister
z.Hd. Herrn OB Erik O. Schulz
Rathausstraße 13
58095 Hagen
2. Bezirksvertretung Hohenlimburg
Freiheitstraße 3
58119 Hagen

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen, Datum

01.09.2015

Beschwerde über den Aufstellungsort der Glas- und Altkleidercontainer und insbesondere über das Verhalten des Herrn Liedtke, Mitarbeiter der HEB

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung Hohenlimburg,

bedauerlicher Weise muss ich nun diesen Weg wählen, um meinen Unmut kund zu tun, da der Verantwortliche Ihres Dienstleisters HEB, Herr Liedtke, nachdem seine Argumentation völlig eingebrochen war, meine lösungsorientierten Vorschläge bzgl. eines neuen Aufstellungsortes der Glas- und Altkleidercontainer in Halden blockiert und auch die weitere Kommunikation einseitig beendet hat. Ich empfinde es als einen **Affront**, dass Herr Liedtke mir wichtige Informationen **vorenthalten** und **falsche Aussagen** getroffen hat. Dieses Verhalten mündete am 27.08.2015 in einer **Beleidigungsanzeige** gegen einen Erfüllungsgehilfen der HEB, nachdem Herr Liedtke nicht mehr gesprächsbereit war.

Zum Sachverhalt

Am 13.08.2015 wurden die Glascontainer Rüggeweg/Einmündung Berchumerstr. in die Straße Im Alten Holz gegenüber dem Haus Nr. 142 umgesetzt. Eine vorherige Anwohnerbeteiligung gab es nicht. Am 14.08.2015 rief ich deshalb Herrn Liedtke an, um mich über die Hintergründe zu informieren.

Auf meine Frage, warum die Glascontainer nun bei uns stünden, antwortete er, dies wäre von der Bezirksvertretung Hohenlimburg so beschlossen worden. Ich entgegnete ihm, ohne zu diesem Zeitpunkt den Beschluss der BV zu kennen, warum die Container nicht zur Turnhalle Halden umgesetzt worden seien. Dort stünden sie weiterhin **zentral** und würden an dieser Stelle **niemanden stören**.

Herrn Liedtkes Antwort, der 24-Tonner käme dort zum Entleeren nicht rein, entgegnete ich „Aber durchs Alte Holz?“, und gab zu Bedenken, dass es sich bei unserer Straße um eine Anliegerstraße handele. Dass der Vorschlag der BV ebenfalls der **Aufstellungsort Turnhalle** war (den ich aber in diesem Gespräch noch nicht kannte, denn Einsicht in das BV-Protokoll haben wir wie gesagt erst nach dem Telefonat genommen) verschwieg er mir!

Seite -2-

Herr Liedtke versuchte mich stattdessen damit zu beruhigen, dass es sich ja **nur um zwei Glascontainer** handle. (Diese Aussage war aber ohnehin **unwahr**, denn am frühen Morgen des 27.08.2015 um 06:50 Uhr kam noch ein Altkleidercontainer dazu, aber dazu später mehr.)

In meinem Telefonat beschrieb ich Herrn Liedtke auch die derzeitige Situation Im Alten Holz bzgl. der Verkehrszunahme, der Vermüllung und der mangelhaften Straßenreinigung durch die HEB (anliegend dazu mein Schreiben vom 29.04.2014 (entgegen der darauf folgenden mündlichen Versprechungen ist aber **nichts** gemacht worden und **eine schriftliche Antwort** habe ich **nie erhalten**) und meine Mail vom 21.08.2015.

Am 19.08.2015 fand die erste Leerung der Container statt. Der LKW fuhr sich erwartungsgemäß in der verkehrsberuhigten Zone in Höhe der Hausnummern 139/141 fest. Nur durch **Überfahren der Blumenbeete** kam er wieder frei. Nach der Leerung musste er, um zurück auf die Berchumer Str. zu gelangen, durch den Kreisverkehr, durch den er wirklich nur mit äußerster Vorsicht millimetergenau passte. Ich teilte dies Herrn Liedtke fernmündlich mit; diese Problematik hatte ich allerdings auch im Telefongespräch vom 14.08.2015 bereits erwähnt und Herr Liedtke **hätte das als Fachmann eigentlich erkennen müssen!**

Die zweite Leerung erfolgte dann am 26.08.2015; diesmal aber mit einem kleineren LKW der HEB. Damit waren für mich **Herrn Liedtkes Bedenken bzgl. des 24Tonnners ausgeräumt, denn dieser kleinere LKW könnte auch am Alternativstandort Turnhalle leeren!** Mit Herrn Liedtke selbst konnte ich dies allerdings nicht erörtern, denn er war trotz mehrmaliger Versuche telefonisch nicht zu erreichen.

Als am nächsten Morgen, 27.08.2015, noch vor 07:00 Uhr der zusätzliche Altkleidercontainer angeliefert wurde, kam es zur erheblichen Lärmbelästigung. Ich beschwerte mich bei dem Fahrer, ein Auftragnehmer der HEB, woraufhin er mich beleidigte. Ich suchte **dennoch weiterhin das klärende konstruktive Gespräch mit Herrn Liedtke**. Meine vielen Anrufversuche wurden in der Zeit von 07:05 bis 09:10 Uhr nicht angenommen.

Ich unternahm also einen letzten Versuch, die Angelegenheit mit Herrn Liedtke persönlich zu klären und machte mich auf den Weg zur HEB. Ich meldete mich beim Pförtner an, welcher Herrn Liedtke denn auch sofort ans Telefon bekam (**seltsam**). Der wollte mich aber nicht sprechen, weder persönlich noch telefonisch und bot auch nicht an, einen anderen Gesprächstermin zu vereinbaren. Stattdessen verwies mich der Pförtner an jemanden anderes. Aufgrund der geschilderten Vorgeschichte wollte ich verständlicher Weise nur mit Herrn Liedtke persönlich sprechen.

Da ich also nichts erreichen konnte, konnte ich nicht anders, als gegen den Fahrer **Anzeige wegen Beleidigung** zu erstatten.

Seite -3-

Thomas Göttert * Im Alten Holz 146 * 58093 Hagen

Seite -3-

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Schulz,
sehr geehrte Damen und Herren der Bezirksvertretung,

ich hoffe, dass Sie mir helfen, doch noch eine vernünftige Lösung zu finden, die oben beschriebene ist es sicher nicht. Angemessenere Alternativstandorte gibt es jedenfalls reichlich, wenn es schon nicht mehr der bisherige Standort neben der Außengastronomie der neuen Bäckerei an der Berchumer Str. sein soll. Einige Vorschläge füge ich meinem Schreiben bei, stehe aber auch gerne für einen Termin vor Ort zur Verfügung. Für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bedanke ich mich im voraus und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Thomas Göttert

Anlagen

Argumentationsliste gegen den Standort
Alternativvorschläge
Fotos
Schreiben vom 29.04.2015
Schreiben an das Ordnungsamt

Anlage 1: Argumentationsliste gegen den Standort

1. Bei der Straße „Im Alten Holz“ handelt es sich um eine Anliegerstraße nach StVo. **Müllentsorgung ist kein Anliegen!** (s.a. Schreiben an das Ordnungsamt)
2. Durch die Müllentsorgung kommt es zu höherem Verkehrsaufkommen in der **Anliegerstraße!** Die Straße ist bereits beschädigt, siehe Fotos.
3. Zusätzliche Lärmbelästigung, auch außerhalb der Einwurfzeiten.
4. Zusätzliche Müllproblematik (siehe Fotos); die Straße Im Alten Holz hat bereits Müllprobleme (s. Fotos, mein Schreiben vom 24.09.2014; um die Blumeninsel herum habe ich in der Vergangenheit gefegt, da die HEB es entgegen ihrer mündlichen Zusage nicht macht. **Auch die gegenüberliegende Parkboxen habe ich gefegt und Müllentsorgt!**

5. Die Parksituation ist schlecht, die wenigen vorhandenen Parkplätze werden benötigt, insbesondere für Besucher der Fachhochschule und der IKK. Es wird jetzt schon verkehrswidrig geparkt (s. Fotos). Durch die Glascontainer gehen mindestens 2 Parkboxen verloren.
Außerdem benötigen wir die Parkplätze für uns und unsere Besucher. Allein die Bewohner der Häuser Nrn. 142, 144 und 146 haben sechs Fahrzeuge. **Die Parkboxen wurden mit unseren Erschließungsbeiträgen mit bezahlt.**
6. Der gewählte neue Standort ist nicht mehr zentral.
7. Es gibt ausreichend besser geeignete Stellplätze für die Container.
8. Die Container verschandeln unser schönes Wohngebiet, so ein Grundstück hätten wir nie gekauft!
Bereits nach unserem Einzug in unser Haus wurden Container aufgestellt. Wir hatten seinerzeit das Grundstück von der Stadt Hagen gekauft und hätten das Haus nebst Grundstück der Stadt zurückübertragen. Daraufhin wurde uns zugesichert, dass die Container entfernt werden, was dann auch geschah! Wir erwarten, dass das Wort von damals auch heute noch gilt!
9. Der **Straßenbaukörper bzw. Aufbau** entspricht der einer **Anliegerstraße**; wir müssen auch dementsprechend höhere Kosten bei einer Straßenerneuerung tragen.

Anlage 2: Alternativvorschläge

1. Parkplatz der Turnhalle, Zufahrt Turnhalle. Dort gibt es ausreichend Abstellmöglichkeiten, fast nie parkende Fahrzeuge; den Parkplatz habe ich in 25 Jahren noch nie voll gesehen. Keine Lärm- und Schmutzbelästigung da keine Anwohner! Die Container könnten dort auch Parkplatzneutral aufgestellt werden. Einfach ein paar Gehwegplatten im Grünbereich auslegen, fertig (das Argument von Herrn Liedtke bzgl. des 24Tonnners zieht ja nun nicht mehr).
2. Zwanzig Meter weiter vom alten Standort entfernt, vor der Mauer. Der Gehweg ist dort ausreichend breit, die Container stehen zentral in Halden. Sieht nicht schön aus, aber das tut es bei uns auch nicht.
3. Einmündung Düsternstraße/Berchumer Str. vor der Mauer der städtischen Schule. Dort ist ausreichend Platz, es gibt gute Parkmöglichkeiten, fast keine Anwohner (nur gegenüber befindet sich ein Haus, das allerdings weit zurück steht).
- ~~4. Lennestraße Ecke/Berchumer Str.; den Grünbereich plattieren, fertig.~~
5. Oberhalb des alten Standorts bis zur Harzstr. **Hier ist keine Anliegerstraße!**
6. Bürgersteig zwischen Rüggeweg und Sauerlandstraße. Der Gehweg ist hier breit genug! Man könnte auch die Böschung zur Schule ausbuchen, plattieren, fertig! Übrigens wurde erst vor kurzem der alte Standort verschönert! Mit Gitterzaun und Bepflanzung!
7. Harzstraße bis Flensburger Straße. Reichlich Stellmöglichkeiten im Grünbereich (Gehwegplatten drunter, fertig), **keine Anliegerstraße**. Keine Anwohner, Straße ist sowieso lärmbelastet.
8. Rohrstraße, Werkzeugstraße, Bandstahlstraße, u.s.w.. Dort ist sowieso Industriegebiet; wohnt niemand!

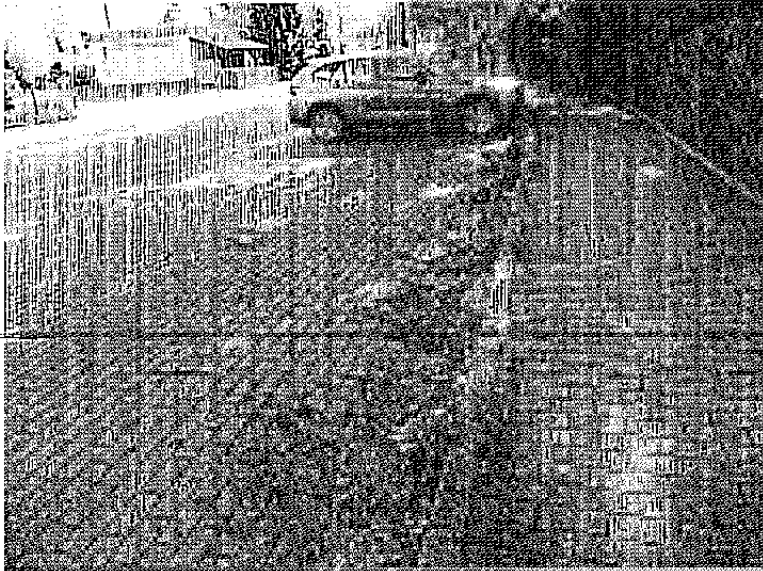
Ich glaube, das reicht erst einmal. Bei gutem Willen würde man sicher noch mehr bestens geeignete Alternativstandorte finden.

Es gibt übrigens auch noch die Möglichkeit des **Unterflursystems**? Z.B. an der Berchumer Straße/Ecke Harzstraße.

Man könnte das ganze **Sammelsystem** auch grundsätzlich **in Frage stellen**. Wir haben in Hagen alle möglichen Tonnen. Andere Gemeinden lösen solche Probleme z.B. mit **Wertstoffhöfen**.

Anlage 3: Fotos

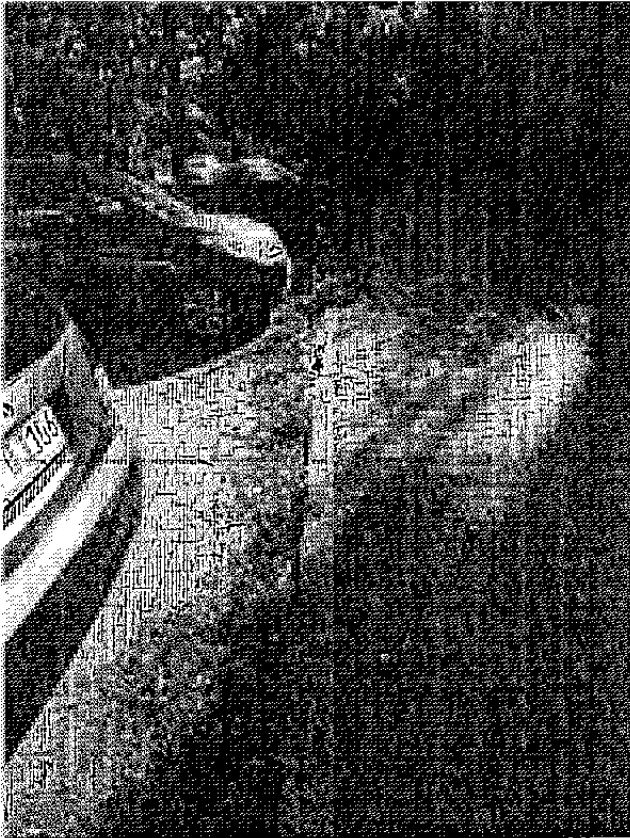
Parkboxen im Alten Holz 142, 144 und 146 gegenüber. Verunkrautung und Dreck. Seit meinem Schreiben vom 29.04.2014 nicht einmal mehr gereinigt, entgegen der Zusage der HEB. Die ersten 4 Parkboxen habe ich bereits mehrmals gereinigt!



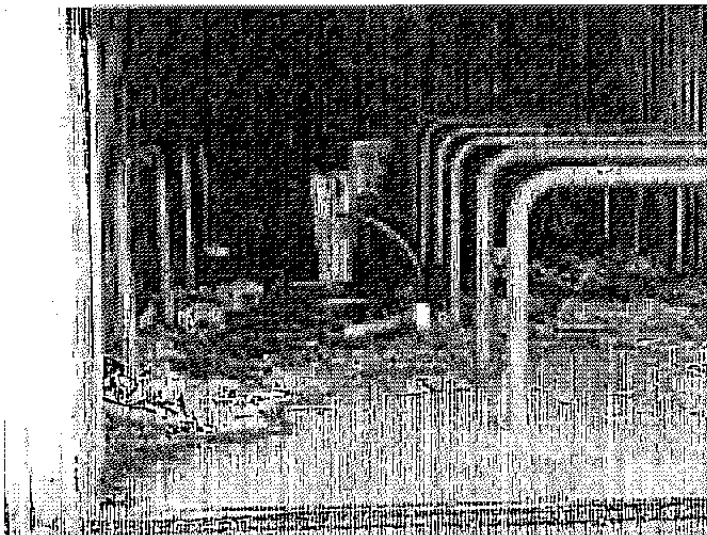
Dreck und Verunkrautung bei den aufgestellten Containern



Dreck und Verunkrautung bei weiteren Parkboxen



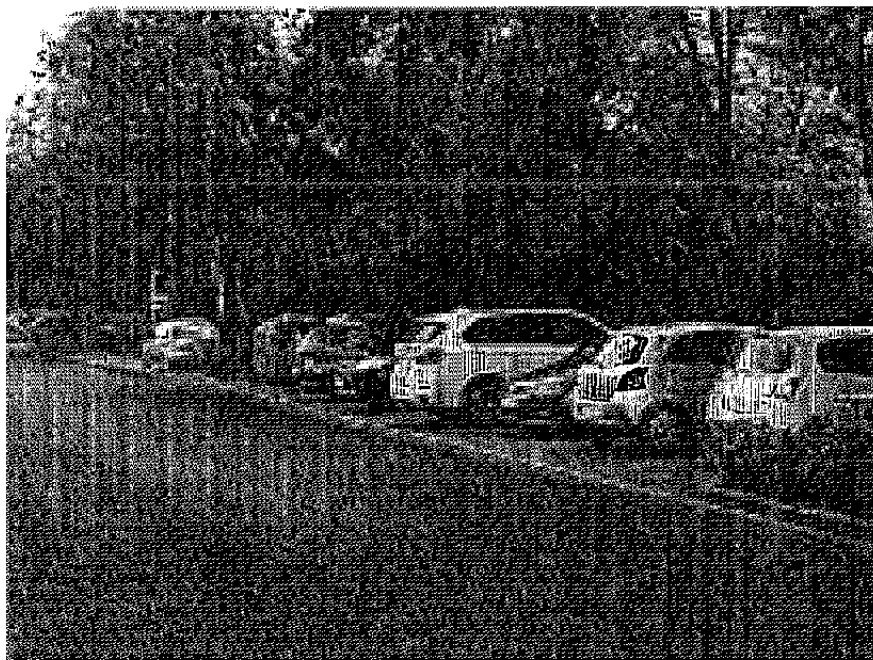
Auch ein Teil der Müllsituation bei uns (Grage gegenüber)



Einmündung Sauerlandstraße, Im Alten Holz. Herr Liedtke sagte mir, das Alte Holz sei keine Anliegerstraße!



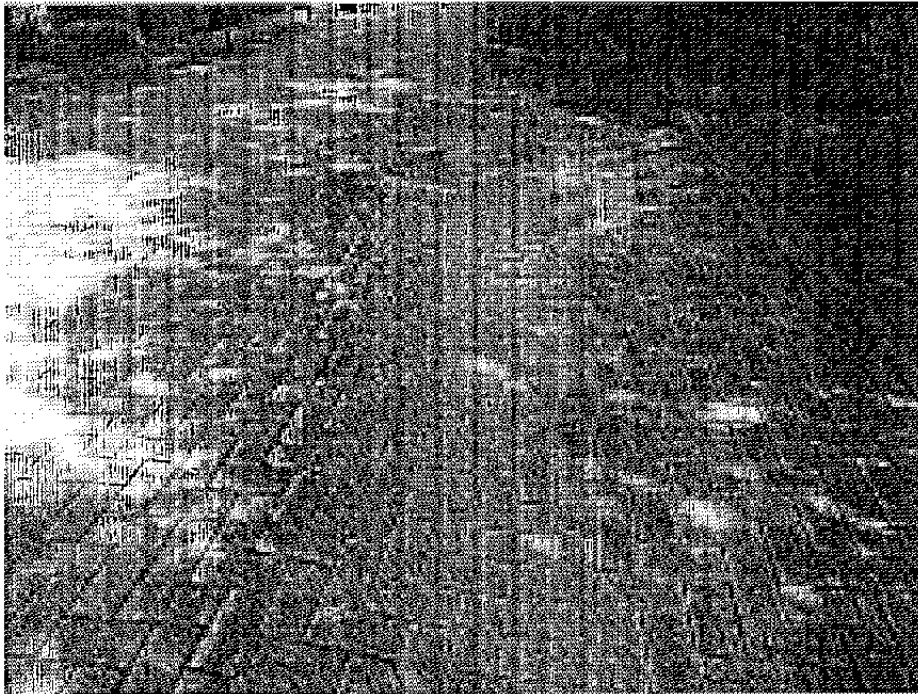
Parksituation Im Alten Holz, Haus 144 gegenüber bis Einmündung Harzstr. Bei Schulbetrieb und sonstigen Veranstaltungen.



Daraus resultierend: Verkehrswidriges Parken in der Spielstraße wegen überfüllter Parkplätze!



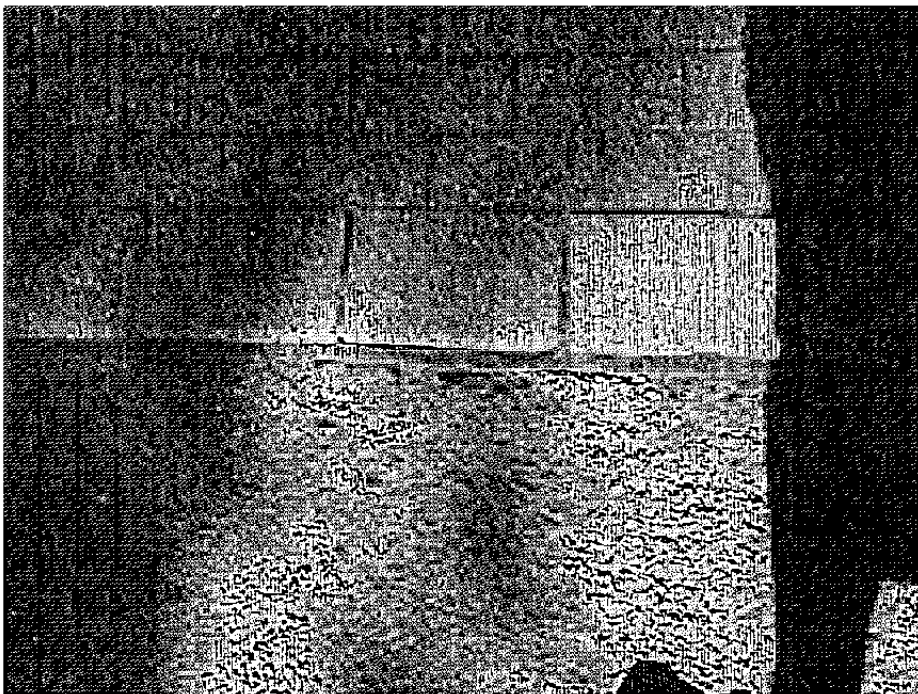
Straßenschäden Im Alten Holz bei Hausnummern 139/141



Bordstein Im Alten Holz bei Hausnummern 139/141 aus der Verankerung gefahren



Rissbildung Im Alten Holz vor Haus 146



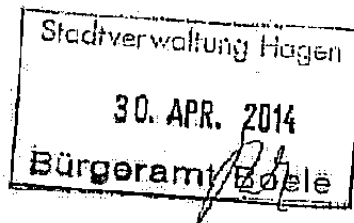
Auch im weiteren Verlauf in Richtung Harzstr. gibt es Risse im Oberbau der Straße

TG

Thomas Göttert * Im Alten Holz 146 * 58093 Hagen

Stadtverwaltung Hagen
Rathausstraße 11

58095 Hagen



29.4.2014

Beschwerde Straßenreinigung

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem vor unserem Haus, Im Alten Holz 146, die Ecken der Pflanzeninsel seit sieben Wochen nicht mehr gereinigt wurden und sich dort so einiges angesammelt hat, habe ich diesen Umstand heute bei der HEB reklamiert. Ich habe mit Herrn Steinbach gesprochen, der mir zu verstehen gab, das die Ecken auch nicht mehr gereinigt würden, weil kein Personal dafür da sei, die Maschinen nicht in die Ecken kämen und der Fahrer nicht aussteigen könne, um dort zu fegen.

Unzureichende Personalausstattung, das nicht Vorhalten von entsprechenden Kehrmaschinen und Unwilligkeit können nicht dazu führen, dass ich bei Zahlung der vollen Gebühren die Straße nicht entsprechend gereinigt bekomme. Außerdem verstehe ich den Sinn nicht, die Straße dort mit dem Kehrwagen zu reinigen, wo sie sauber ist. Der Dreck auf der Fahrbahn wird nämlich direkt vom Regen in die Gosse – und eben in die Ecke der Planzeninsel - gespült, und dort soll er jetzt liegen bleiben?

Ich fordere Sie hiermit auf, die Straße Im Alten Holz in Zukunft wieder komplett zu kehren und nicht nur teilweise, zumal ich ja mit den Grundbesitzabgaben auch die vollen Straßenreinigungsgebühren bezahle. Die Straßenreinigungsgebühren kürze ich hiermit ab sofort bis auf Weiteres um 50%, da das von ihnen beauftragte Unternehmen, die HEB, nicht zu einer Nachbesserung bereit ist.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Göttert

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, ist die Dolomitstraße aufgrund der Brückensanierung in Teilen gesperrt. Daraus ist für das Wohngebiet Halden folgendes Problem erwachsen:

Der Ausweichverkehr fließt nun überwiegend über die Sauerlandstraße. An der Kreuzung Sauerlandstraße/Ecke Berchumer Straße kommt es, überwiegend zu den Stoßzeiten, zum Stau. Vermutlich um diesen zu umgehen, nutzen einige Verkehrsteilnehmer eine vermeintliche Umfahrung bzw. Abkürzung, und biegen von der Sauerlandstraße ab in die Anliegerstraße Im Alten Holz und fahren über die Harzstraße in die Berchumer Straße. **Und das nicht nur zu den Stoßzeiten!** Damit sich das auch lohnt, wird natürlich ordentlich Gas gegeben. Die Straße Im Alten Holz ist wie gesagt eine **Anliegerstraße** und **verkehrsberuhigt**; es gilt **Tempo 30**. Die Harzstraße und der Rüggeweg sind in Teilbereichen sogar als **Spielstraßen** ausgewiesen.

Um dem Ganzen Einhalt zu gebieten, habe ich mir die Örtlichkeiten noch einmal genau angesehen und festgestellt, dass zum Teil die Beschilderung „Anlieger frei“ fehlt. Kommt man von der Berchumer Straße, ist nicht ersichtlich, dass der Weg zu einer Anliegerstraße führt. Es fehlen also entsprechende Verkehrsschilder, entweder an den Einfahrten *Im Alten Holz/Harzstraße* und *Im Alten Holz/Rüggeweg* oder direkt an der Einfahrt *Berchumer Straße/ Harzstraße* und *Berchumer Straße/Rüggeweg*.

Persönlich liegt mir sehr viel an der Sache, da es sich hier zum Teil um Spielstraßen und vor allem um Schulwege für unsere Kinder handelt. Mein dringliches Anliegen ist, dass niemand zu Schaden kommt und auch unsere dörfliche Ruhe wieder zurückkehrt.

Für Ihre freundliche Unterstützung wäre ich Ihnen sehr dankbar!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Göttert

Freitag, 21. August 2015 / 13:47:30 Uhr

Empfänger

Stadt Hagen

Fachbereich Öffentliche Sicherheit, Verkehr, Bürgerdienste und
Personenstandswesen

58042 Hagen

Nachricht

Die Nachricht wurde an den Empfänger weitergeleitet.

Registriernummer: DKA-32 / 21.08.2015 / 13:47:30

Betreff: Anliegerstraße - Im Alten Holz

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie Ihnen bekannt ist, ist die Dolomitstraße aufgrund der Brückensanierung in Teilen gesperrt. Daraus ist für das Wohngebiet Halden folgendes Problem erwachsen:

Der Ausweichverkehr fließt nun überwiegend über die Sauerlandstraße. An der Kreuzung Sauerlandstraße/Ecke Berchumer Straße kommt es, überwiegend zu den Stoßzeiten, zum Stau. Vermutlich um diesen zu umgehen, nutzen einige Verkehrsteilnehmer eine vermeintliche Umfahrung bzw. Abkürzung, und biegen von der Sauerlandstraße ab in die Anliegerstraße Im Alten Holz und fahren über die Harzstraße in die Berchumer Straße. Und das nicht nur zu den Stoßzeiten! Damit sich das auch lohnt, wird natürlich ordentlich Gas gegeben. Die Straße Im Alten Holz ist wie gesagt eine Anliegerstraße und verkehrsberuhigt; es gilt Tempo 30. Die Harzstraße und der Rüggeweg sind in Teilbereichen sogar als Spielstraßen ausgewiesen.

Um dem Ganzen Einhalt zu gebieten, habe ich mir die Örtlichkeiten noch einmal genau angesehen und festgestellt, dass zum Teil die Beschilderung „Anlieger frei“ fehlt. Kommt man von der Berchumer Straße, ist nicht ersichtlich, dass der Weg zu einer Anliegerstraße führt. Es fehlen also entsprechende Verkehrsschilder, entweder an den Einfahrten Im Alten Holz/Harzstraße und Im Alten Holz/Rüggeweg oder direkt an der Einfahrt Berchumer Straße/ Harzstraße und Berchumer Straße/Rüggeweg.

Persönlich liegt mir sehr viel an der Sache, da es sich hier zum Teil um Spielstraßen und vor allem um Schulwege für unsere Kinder handelt. Mein dringliches Anliegen ist, dass niemand zu Schaden kommt und auch unsere dörfliche Ruhe wieder zurückkehrt.

Für Ihre freundliche Unterstützung wäre ich Ihnen sehr dankbar!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Götttert

Rückmeldung: per E-Mail

Firma: -

Name: Thomas Götttert

Straße, Hausnummer: Im Alten Holz 146

PLZ, Ort, Land: 58093 Hagen / Deutschland

eMail-Adresse: dolce_vita@t-online.de

Telefon: 02331-587748